

Linz, 3. Juli 2019

PRESSEGESPRÄCH

Matura mit Lehre – ein Erfolgsmodell

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

Dr. Kurt Pieslinger

IWS-Geschäftsführer

Dr. Roman Obrovski

IWS-Vorstandsmitglied

DDr. Paul Eiselsberg

IMAS-Meinungsforscher

IWS-Geschäftsführer Dr. Kurt Pieslinger

Im Ranking der wettbewerbsfähigen Länder liegt Österreich derzeit auf Platz 19. Als Hauptproblem Österreichs wird der Fachkräftemangel genannt. OÖ ist von diesem Problem am stärksten betroffen, circa 30 Prozent aller gemeldeten offenen Stellen entfallen auf OÖ vor NÖ und der Steiermark. Laut WKOÖ fehlen derzeit 30.000 Fachkräfte. Interessante Aufträge mit einer Wertschöpfung von ca. 4,5 Milliarden Euro und 2,3 Mrd. Euro an Lohn Einkommen können laut Prof. Friedrich Schneider nicht angenommen werden. Gleichzeitig klagen die Universitäten, dass 36 Prozent der Studenten ihr Studium nicht abschließen bzw. 50 Prozent in den ersten Semestern prüfungsinaktiv sind.

Um eine Fehlentwicklung in unserem Bildungssystem zu vermeiden, bemühen wir im IWS uns seit längerem AHS-Maturanten und Studienabbrecher für eine Lehre zu interessieren. Nach einer ersten IMAS-Umfrage 2014 haben wir neuerlich das IMAS gebeten, die Einstellung der AHS-Schüler zu diesem Thema zu erheben. „Auch die neueste Umfrage zeigt, dass das Prestigethema für die Berufsentscheidung sehr wichtig ist. Mehr als Fachwissen zählt nach wie vor der akademische Titel. Die angestrebte Gleichwertigkeit von Meister und Master ist noch nicht in den Köpfen angekommen. Aber ein Vergleich der Umfrage 2014 mit 2019 zeigt, dass sich hier eine Einstellungsänderung abzeichnet – mit der Einschränkung, dass die Zahl der Unentschiedenen in dieser Frage deutlich gestiegen ist.“

Interesse für Lehre nach Matura

Umfrage:	Sehr	Einigermaßen	Überhaupt nicht	
2014	4	8	51	Prozent
2019	7	16	18	Prozent

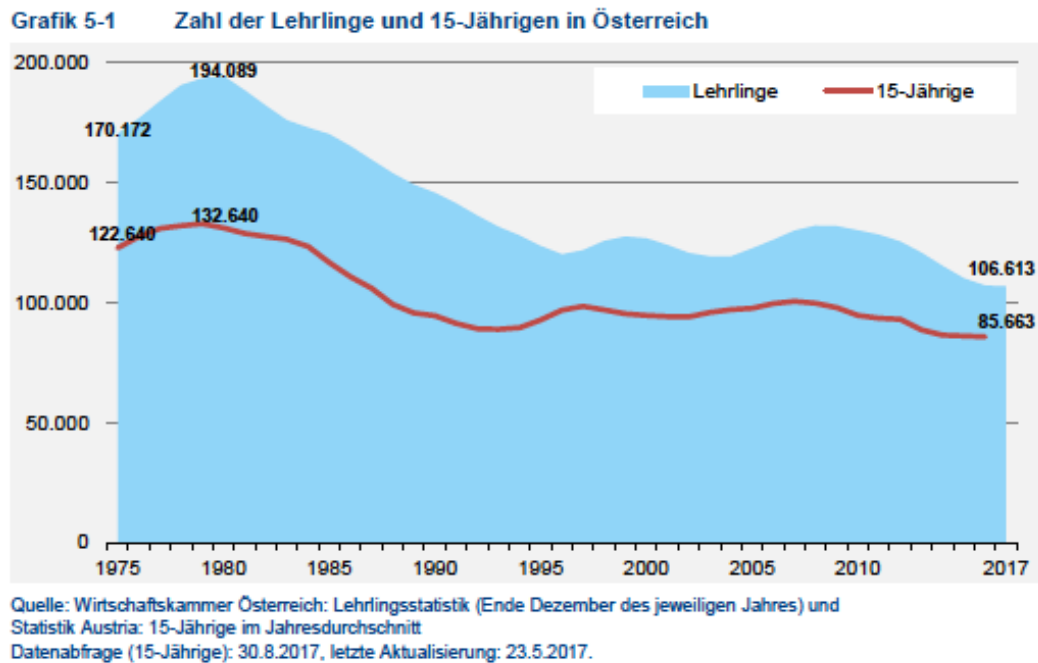
Eine wesentliche Rolle in diesem Prozess hat auch die WKOÖ mit der Gründung der Dualen Akademie eingenommen und unter der Führung von WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer neue Wege beschritten, die inzwischen von anderen Bundesländern übernommen werden. Zielgruppe sind hier die 2500 AHS-Maturanten, die in eineinhalb bis zwei Jahren eine Lehrabschlussprüfung erhalten können.

Was ist zu tun?

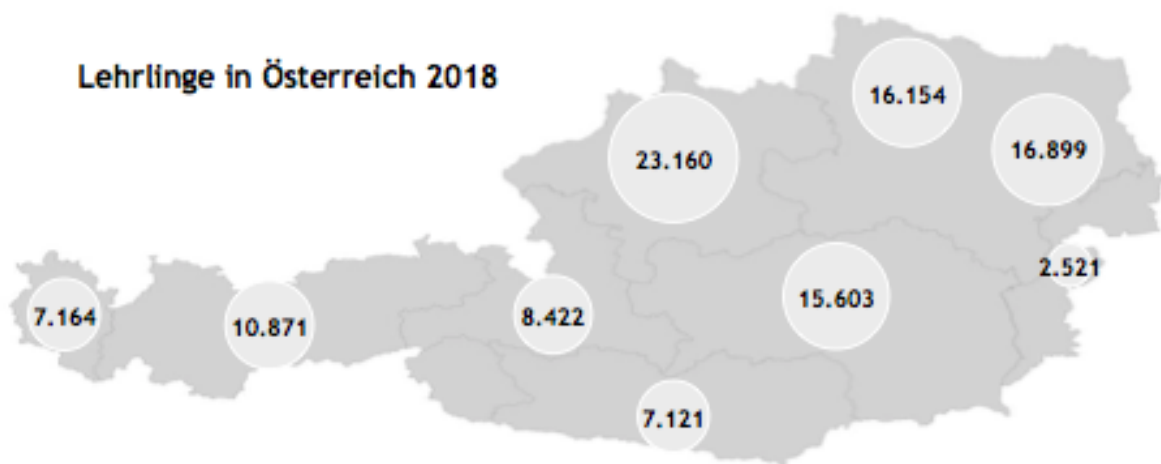
- Intensive Bewerbung der Dualen Akademie in Berufsmessen, Berufsberatung, und PR
- Verstärkte Information über Matura und Lehre schon bei den 13- bis 16-Jährigen
- Asylbewerber mit Lehrabschluss sollen Aufenthaltsbewilligung erhalten
- Einführung von Studiengebühren, um die Lehrläufe an den Universitäten zu verringern

IWS-Vorstandsmitglied Dr. Roman Obrovski

Im Vergleich zu früheren Jahrzehnten ist die Zahl der Lehrstellen in Österreich etwas stärker als der Anteil der 15-Jährigen an der Bevölkerung zurückgegangen.



Oberösterreich ist nach wie vor das Lehrlingsland Nummer 1 in Österreich:



Nach dem Lehrstellenbericht der WKOÖ waren Ende Mai 2019 insgesamt 21.038 Lehrlinge in Oberösterreich in Ausbildung, das sind um 212 Personen bzw. 1,02 Prozent mehr als zum gleichen Stichtag im Vorjahr. Rund die Hälfte der Betriebe würde nach einer Befragung des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (IBW) gern mehr Lehrlinge ausbilden. Das scheitert oft an der Verfügbarkeit ausreichend geeigneter Bewerber.

Um diesen Mangel zu verringern, bemühen sich arbeitsmarktpolitische Akteure in Oberösterreich seit vielen Jahren, die Lehrausbildung mit der Matura zu verbinden („Lehre mit Matura“) und / oder Maturanten für eine Lehrausbildung zu gewinnen („Matura mit Lehre“). Andere Bundesländer sind diesem Beispiel gefolgt.

„Lehre mit Matura“ hat sich recht positiv entwickelt. Österreichweit wählen laut IBW rund sechs Prozent der Lehrlinge diesen Ausbildungsweg, in OÖ sind es mehr als zehn Prozent. Mit Stichtag Ende Juni 2019 befinden sich in Oberösterreich 2.561 Personen im Modell „Lehre mit Matura“.

Im Vergleich dazu hat „Matura mit Lehre“ noch viel Luft nach oben. Aktuell nutzen 34 Personen das Angebot der „Dualen Akademie“ der WKOÖ. Eine vollständige, zuverlässige Übersicht über alle Maturanten in oö. Unternehmen, die eine Lehre absolvieren, ist nicht abrufbar. Nach einer Erhebung aus dem Jahr 2017 gab es österreichweit rund 1.500 Maturanten, die eine Lehrausbildung gemacht haben, das waren 1,4 Prozent aller Lehrlinge.

Der Mangel an Fachkräften schlägt sich laut befragten Unternehmen nieder in

- zunehmender Belastung der beschäftigten MitarbeiterInnen
- Umsatzeinbußen
- höheren Aufwendungen für Personalsuche, Gehälter, Qualifizierungen
- der Einstellung gering qualifizierter BewerberInnen
- Qualitätseinbußen bei Produkten, Dienstleistungen

Mehr als 80 Prozent der Betriebe befürchten laut IBW eine weitere Zuspitzung des Fachkräftemangels in ihrer Branche. Die stärkere Einbindung von Maturanten in das duale Ausbildungssystem wäre vorteilhaft für beide Seiten. Eine Lehre erhöht die Beschäftigungschancen von Maturanten, erweitert ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und differenziert ihren Realitätsbezug. Andererseits kann die Verbindung allgemeiner Bildung mit berufsspezifischer Qualifizierung dazu beitragen, die Qualität von Leistungen oberösterreichischer Unternehmen zu verbessern und den Wirtschaftsstandort zu stärken.

IMAS-Meinungsforscher DDr. Paul Eiselsberg

Oö. angehende Maturanten sind sehr positiv gestimmt

- Hohe Zuversicht unter den angehenden oö. Maturanten zwischen 16 und 19 Jahren was die Zukunft betrifft: 8 von 10 Befragten geben zu Protokoll, dass sie der Zukunft mit Zuversicht entgegen blicken.
- Die Wahrnehmung der aktuellen Schulausbildung ist ebenfalls von hoher Zufriedenheit geprägt: 9 von 10 angehende Maturanten sind damit zumindest einigermaßen zufrieden. Zwei Fünftel sind mit der aktuellen Schulbildung sehr zufrieden. Keiner der Befragten gibt an, damit überhaupt nicht zufrieden zu sein.
- Angehende oö. Maturanten geben folgende sechs Eigenschaften am häufigsten an, die ihren persönlichen Stärken und Vorzügen am besten entsprechen: Fleiß, Pünktlichkeit, Allgemeinwissen, Kreativität, Ausdauer und Genauigkeit. Technisches Verständnis, ausgeprägtes soziales Wissen oder kaufmännisches Geschick werden vergleichsweise selten genannt.
- Jeder Zweite ist davon überzeugt, dass der bevorstehende Fachkräftemangel als übertrieben dargestellt wird. Mehr als ein Viertel hält dies jedoch für ein schwerwiegendes Problem.

Berufsleben soll viele Facetten enthalten, Familie hat am häufigsten Einfluss auf Berufswahl

- Hohe Erwartungshaltung unter den angehenden Maturanten in OÖ was das Berufsleben betrifft: Alle 16 abgefragten Aussagen über das Berufsleben erhalten von der absoluten Mehrheit Zustimmung (Note 1+2). Unter den Top-5 Aspekten, die mit der Bestnote bewertet werden und somit als sehr wichtig eingeschätzt werden, befinden sich: ein gutes Betriebsklima unter den Kollegen, ein sicherer Arbeitsplatz, Selbstverwirklichung im Job, die Möglichkeit der Weiterentwicklung und gute Aufstiegsmöglichkeiten. Ein hohes Ansehen der Firma bzw. ein hohes Ansehen des Jobs unter den Freunden sowie eine hohe Verantwortungsübernahme sind dagegen weniger von Bedeutung für das zukünftige Berufsleben der angehenden Maturanten.
- Der Einfluss auf die Berufswahl ist vielschichtig, dennoch sind die Befragten der Meinung, dass die Familie am ehesten den Ausschlag dafür gibt, welchen Beruf junge Menschen ergreifen.

Matura vs. Lehre

- Spontan verbinden angehende oö. Maturanten mit der Matura am ehesten bessere Berufschancen/Aufstiegchancen, das (viele) Lernen, die Voraussetzung für das Studium, Stress, Reifeprüfung und Abschluss.
- Mit der Lehre verknüpfen die Befragten vor allem eine Berufsausbildung, das verdienen von eigenem Geld, den (Fach-)Beruf, die Berufsschule und bessere (Berufs-)Chancen.
- 7 von 10 angehende Maturanten stimmen zumindest einigermaßen zu, dass sie die Matura machen, um ein Studium beginnen zu können. Ein Viertel ist davon nicht überzeugt, was sich mit jenem Ergebnis deckt, dass eine etwa gleich große Gruppe zumindest einigermaßen überzeugt ist, dass die Matura selbst ihr in ihrem zukünftigem Arbeitsleben relativ wenig bringt. Desweiteren haben 9 von 10 Befragte das Gefühl, dass sie sehr gut über die Bildungsmöglichkeiten in Oberösterreich informiert sind.
- Fragt man nach dem Verbesserungspotential für den Bildungsweg zur Matura, so hat rund ein Viertel das Gefühl, dass alles passt und nichts verändert werden muss. Am häufigsten werden in Aspekten rund um die Praxis, das Soziale, die Freizeit, Familie und Freunde sowie das Privatleben Verbesserungspotentiale gesehen.
- Der bessere Verdienst wird klar dem Maturaabschluss zugeordnet, dies denken 3 von 5 angehenden oö. Maturanten. Nur jeder Neunte ist davon überzeugt, dass der Lehrberuf mehr Geld einbringen wird. Ebenfalls besser schneidet die Matura in der Abfrage nach dem besseren sozialen Image ab, knapp drei Viertel können sich dieser Meinung anschließen. Zudem verhilft die Matura zu einem Arbeitsplatz, der langfristig und eher sicher ist. Daher kommen die Befragten zum Ergebnis, dass die eindeutige Mehrheit die Matura als Ausbildungszweig empfehlen würde. Landbewohner sind hingegen überdurchschnittlich von einer Lehrempfehlung überzeugt. 3 von 5 Maturanten sind zudem der Meinung, dass die größere Nachfrage im Ausland der Matura zukommt.

Pläne nach der Matura

- Jeder zweite angehende Maturant in OÖ zwischen 16 und 19 Jahren hat vor, nach der absolvierten Matura eine Fachhochschule bzw. Universität zu besuchen. An zweiter Stelle folgt der Eintritt in das Berufsleben.
- Das Interesse an einer Lehre nach der Matura ist zweigespalten: Während sich ein Viertel zumindest einigermaßen dafür interessiert, ist ein Drittel gegenteiliger Meinung. Zwei Fünftel können dazu kein Urteil abgeben. Begründet wird dieses Interesse vor allem mit den damit verbundenen besseren Zukunftsaussichten sowie einer besseren Ausbildung.

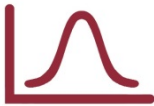


BILDUNGSMÖGLICHKEITEN NACH DER MATURA IN DEN AUGEN DER OÖ SCHÜLER – OÖ MATURANTEN



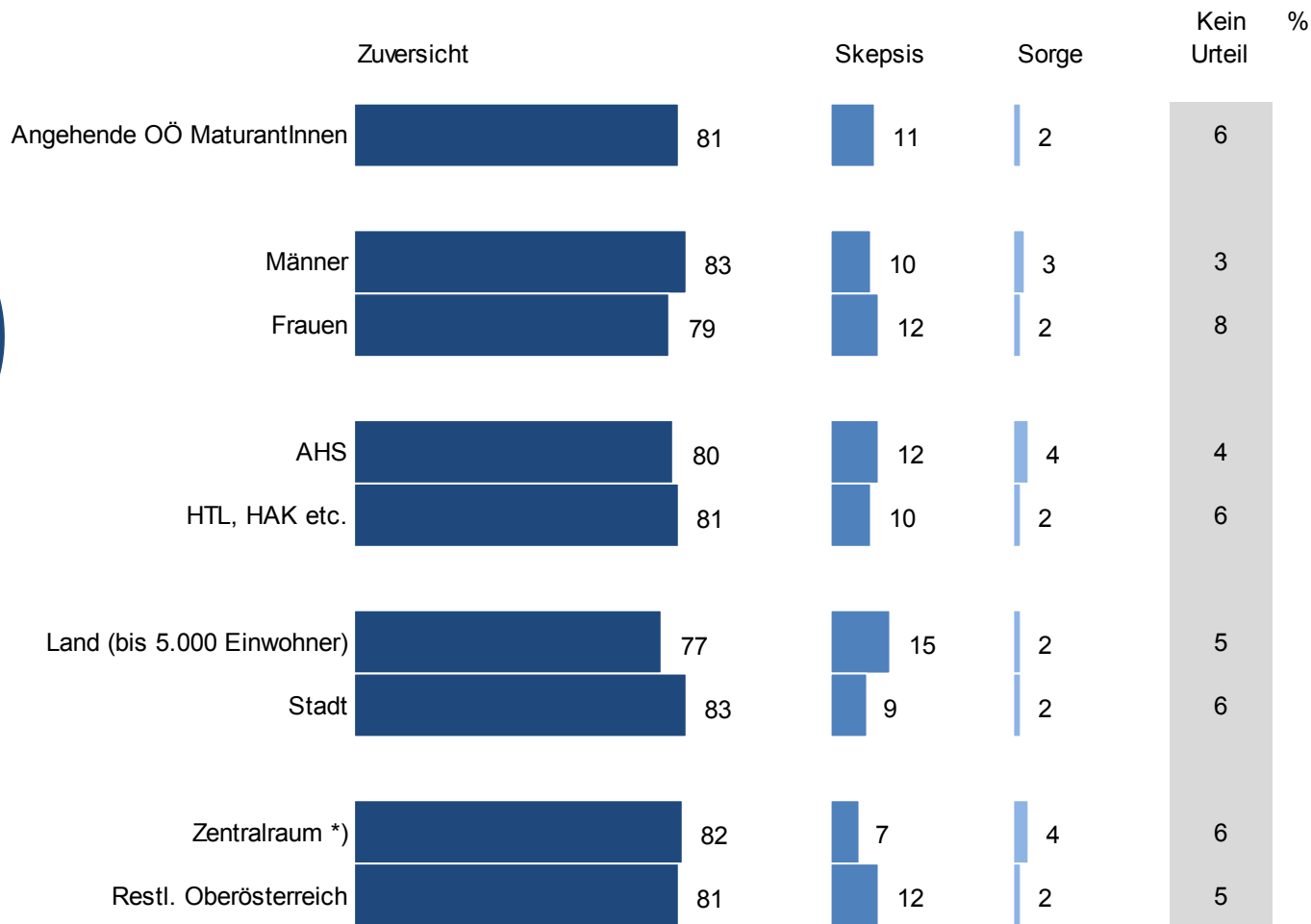
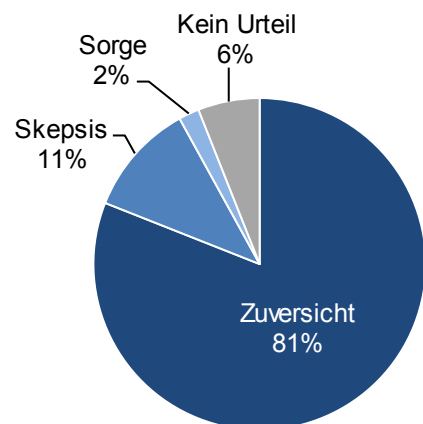
Pressekonferenzunterlage 3.7.2019



 Forschungsziel	Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, die Ansichten der angehenden MaturantInnen in Oberösterreich bezüglich der Bildungsmöglichkeiten nach der Matura und im Speziellen die Bereitschaft für eine verkürzte Lehrzeit nach absolvierter Matura demoskopisch zu erheben.
 Methode	Persönliche Interviews (face-to-face)
 Sample	n=253; repräsentativ für 16- bis 19-jährige OberöreicherInnen, die sich in der vorletzten oder letzten Maturaklasse befinden (7./8. Klasse Oberstufe Gymnasium, 4./5. Klasse HAK, HTL, HBLW, etc.)
 Schwankungsbreite	Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 6,2 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent.
 Feldarbeit	Die Interviews wurden von 23. Jänner bis 19. Februar 2019 erhoben.

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 1: "Sehen Sie der Zukunft in den nächsten 1 bis 2 Jahren eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"

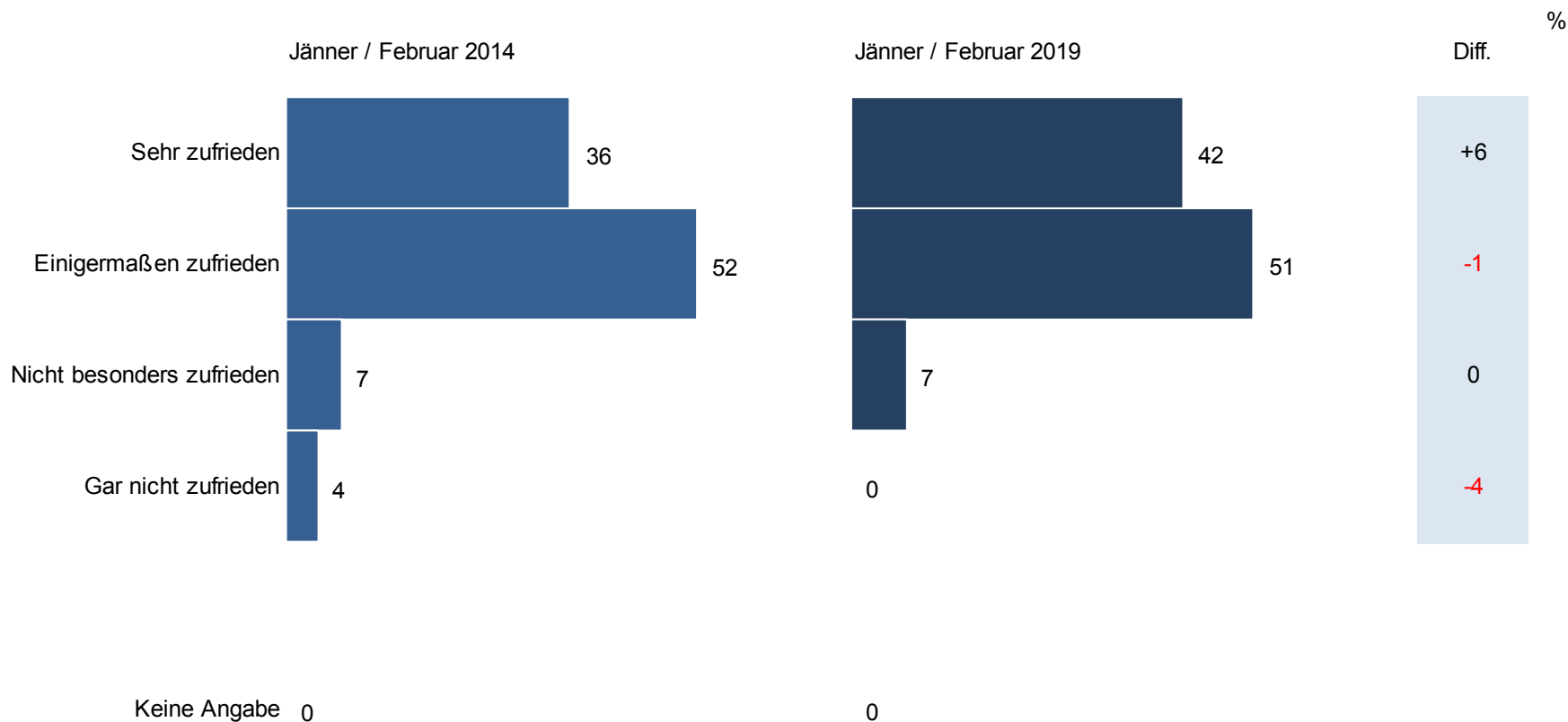


*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!

Zufriedenheit mit aktueller Schulausbildung – Trend

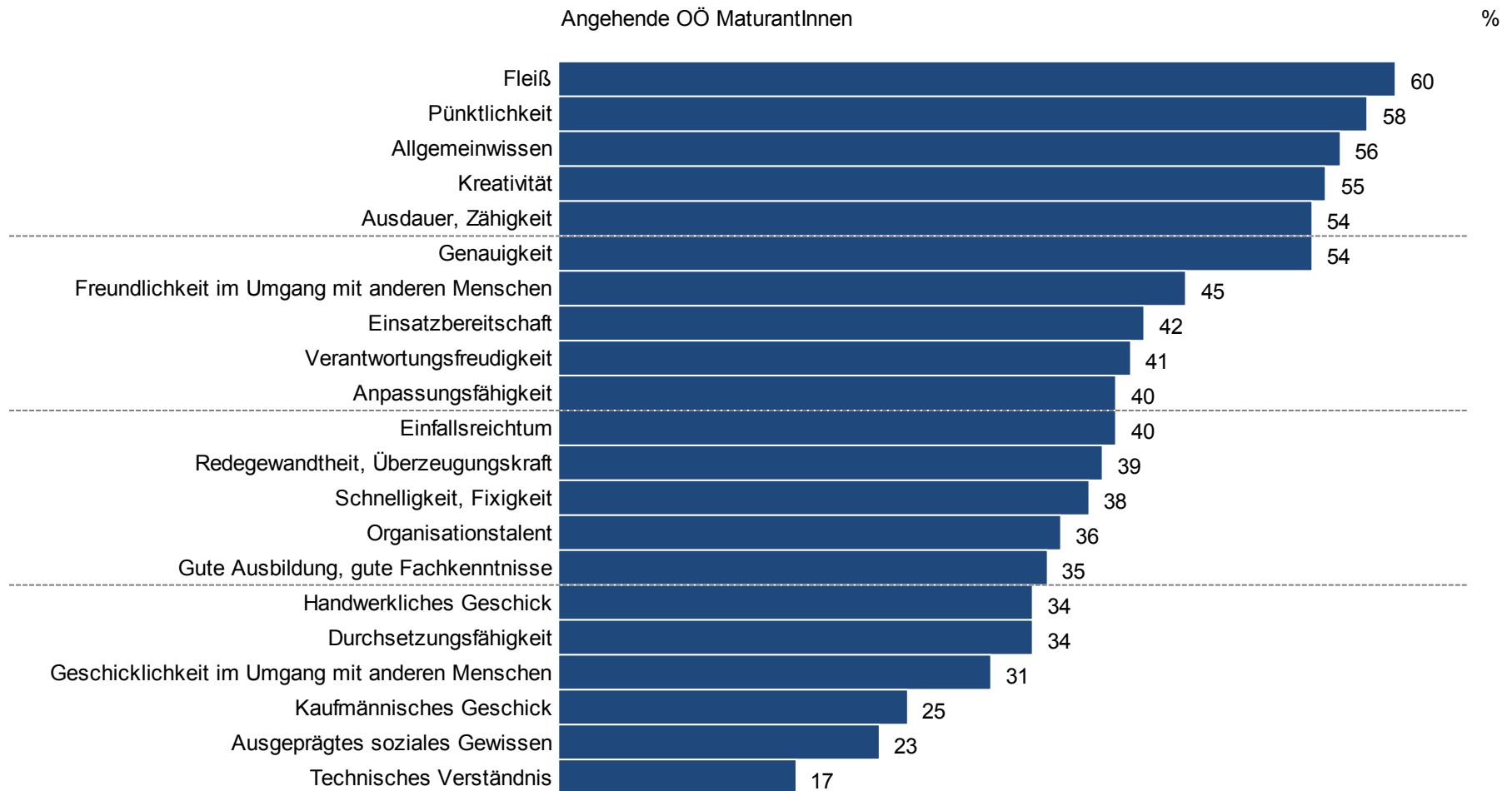
Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 3: "Und wie zufrieden sind Sie eigentlich mit Ihrer aktuellen Schulausbildung, also dem bisherigen Wissen und den Fähigkeiten, die Sie bis jetzt in der Schule erlernt haben?"



Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

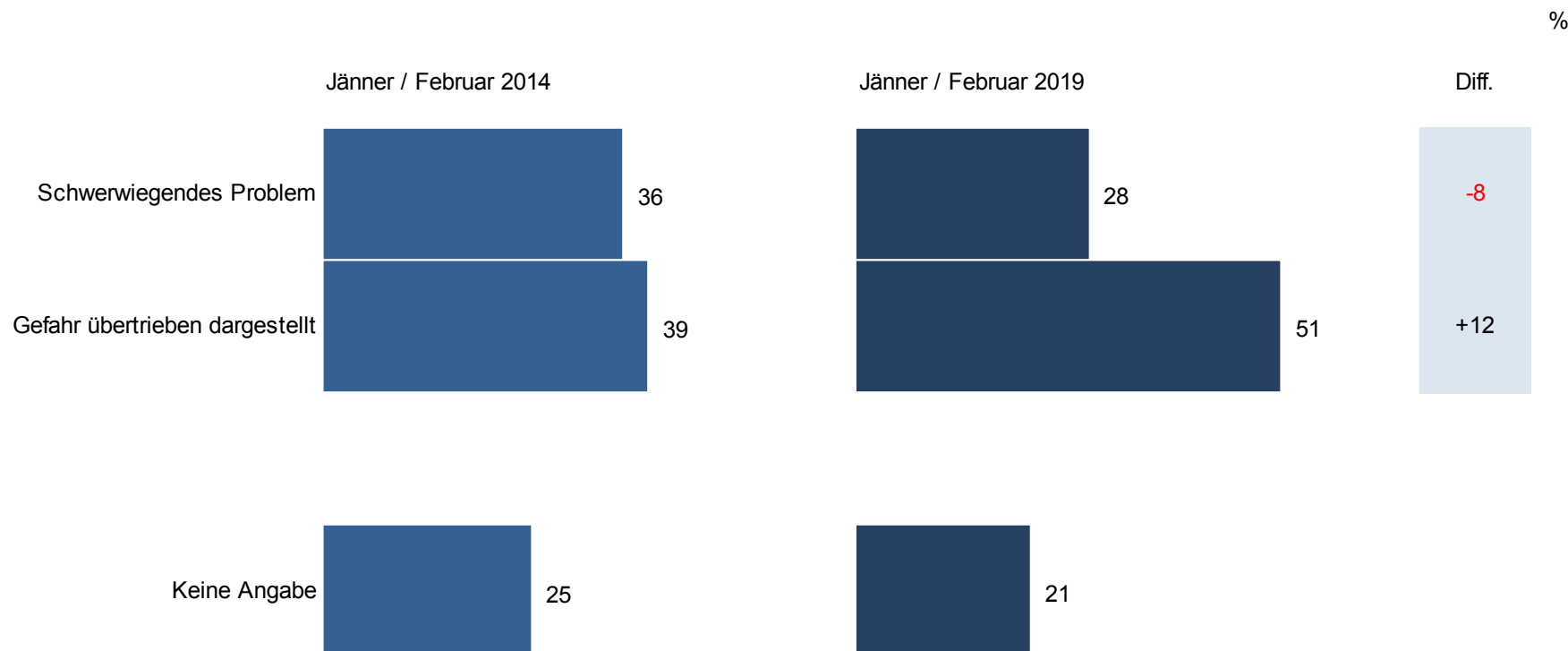
Frage 5: "Wenn man Sie fragen würde, was Ihre persönlichen Stärken und Vorzüge sind: Welche, die ich Ihnen gleich vorlesen werde, würden Sie da erwähnen?"



Einschätzung bevorstehender Fachkräftemangel – Trend

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 9: "In letzter Zeit wird oft über einen bevorstehenden Fachkräftemangel gesprochen. Halten Sie diesen kommenden Fachkräftemangel grundsätzlich für ein schwerwiegendes Problem, oder glauben Sie, dass seine Gefahr übertrieben dargestellt wird?"



Drivers für das Berufsleben

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

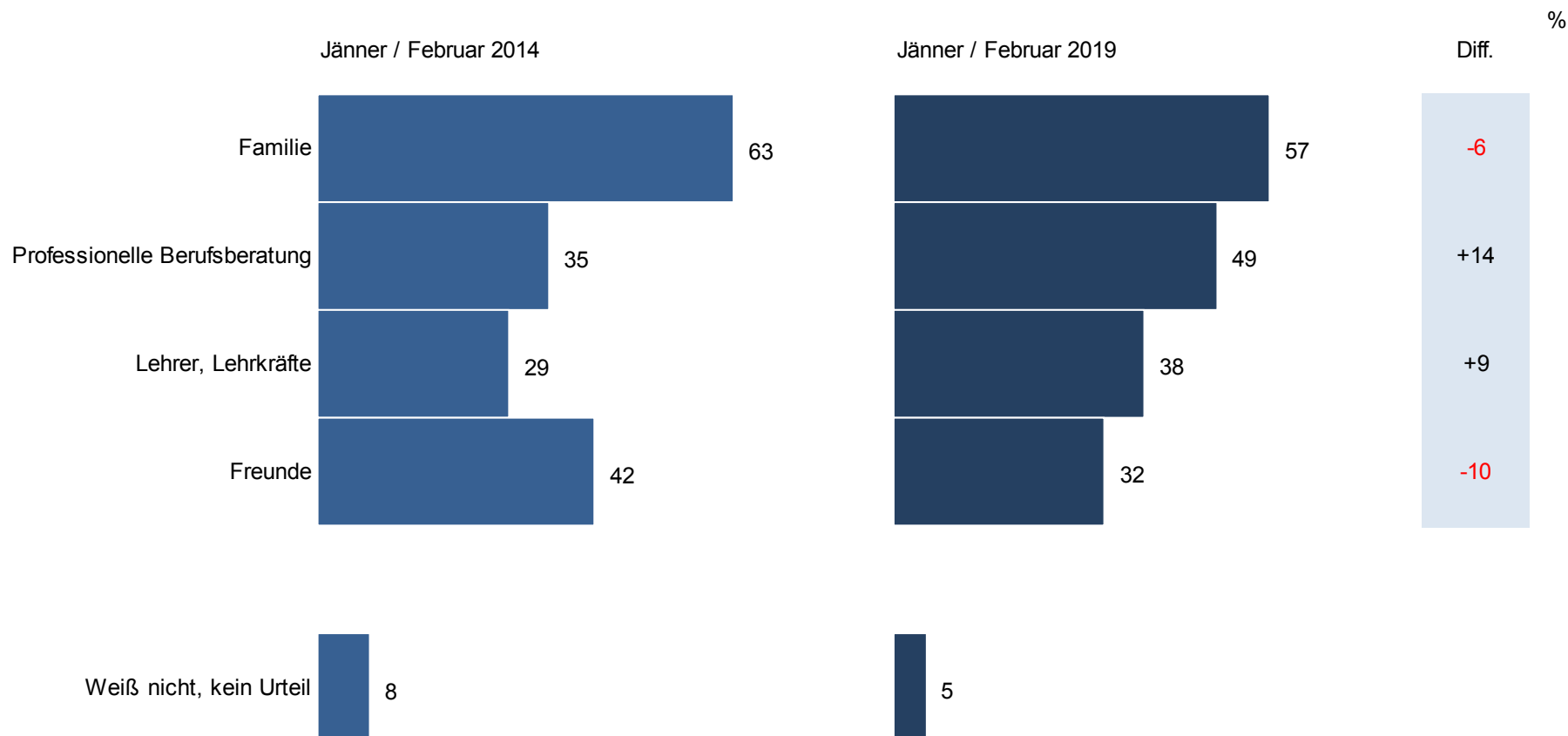
Frage 6: "Hier stehen verschiedene Aussagen. Geben Sie bitte an, was davon für Sie im Berufsleben besonders wichtig ist und was weniger wichtig. Urteilen Sie anhand von Schulnoten, wobei Note 1 'sehr wichtig' und Note 5 'gar nicht wichtig' bedeutet."

	Sehr wichtig - Note 1	Note 2	Σ	Note 3	Note 4	Gar nicht wichtig - Note 5	Σ	Ø - Note	% Keine Ang.
Dass das Betriebsklima unter den Kollegen gut ist	66	27	93	5	2	0	2	1,4	0
Dass der Arbeitsplatz sicher ist	62	31	93	6	0	0	1	1,5	0
Dass man sich im Job selbst verwirklichen kann	58	30	88	8	3	0	4	1,6	0
Dass man viel dazulernen und sich weiterentwickeln kann	57	35	92	6	1	0	1	1,5	0
Dass man gute Aufstiegsmöglichkeiten hat	55	35	90	7	2	1	3	1,6	0
Dass die eigene Leistung von anderen anerkannt wird	53	33	86	11	3	0	3	1,6	0
Dass man gut verdient	52	35	87	11	2	0	2	1,6	0
Dass man neben seinem Beruf auch seine Kinder erziehen kann	51	32	83	8	4	2	5	1,7	4
Dass man mögl. selbst. arbeiten kann, dass einem niem. zu viel hineinredet	49	33	81	14	3	0	4	1,7	1
Dass man einen guten persönlichen Kontakt zum direkten Vorgesetzten hat	49	33	82	12	5	1	6	1,8	0
Dass d. Job viele zusätzl. Vergünst. zum Gehalt hat (z.B. eigener Parkpl.)	45	30	75	15	5	4	9	1,9	0
Dass man sich die Zeit flexibel einteilen kann	45	36	80	13	4	2	6	1,8	0
Dass es Sinn macht, sich im Arbeitsalltag überdurchschn. zu engagieren	43	37	80	12	5	2	7	1,9	0
Dass man viel Verantwortung trägt	40	33	73	22	4	2	6	1,9	0
Dass der Job ein hohes Ansehen unter den eigenen Freunden hat	39	25	63	18	12	5	17	2,2	2
Dass der Betrieb, in dem man arbeitet, ein hohes Ansehen hat	36	34	70	19	9	1	10	2,0	1

Einfluss auf Berufswahl – Trend

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

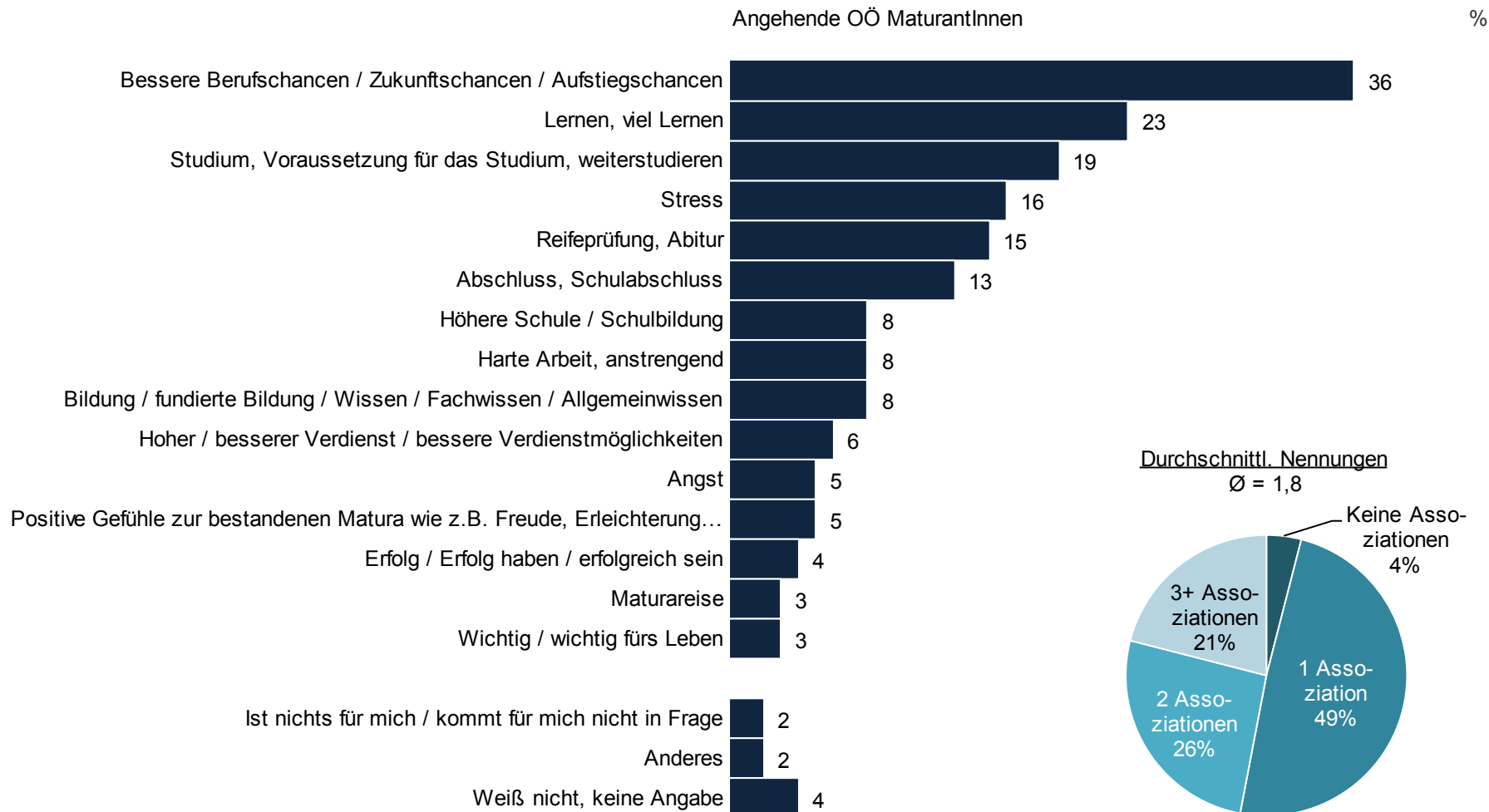
Frage 7: "Was gibt Ihrem Eindruck nach eigentlich den Ausschlag dafür, welchen Beruf junge Menschen ergreifen? Ist das in erster Linie das Gespräch in der Familie, das Gespräch mit Freunden, die Beratung durch Lehrkräfte oder die professionelle Berufsberatung, also das Abprüfen der Neigung und Fähigkeiten?"



Spontane Assoziationen zur Matura

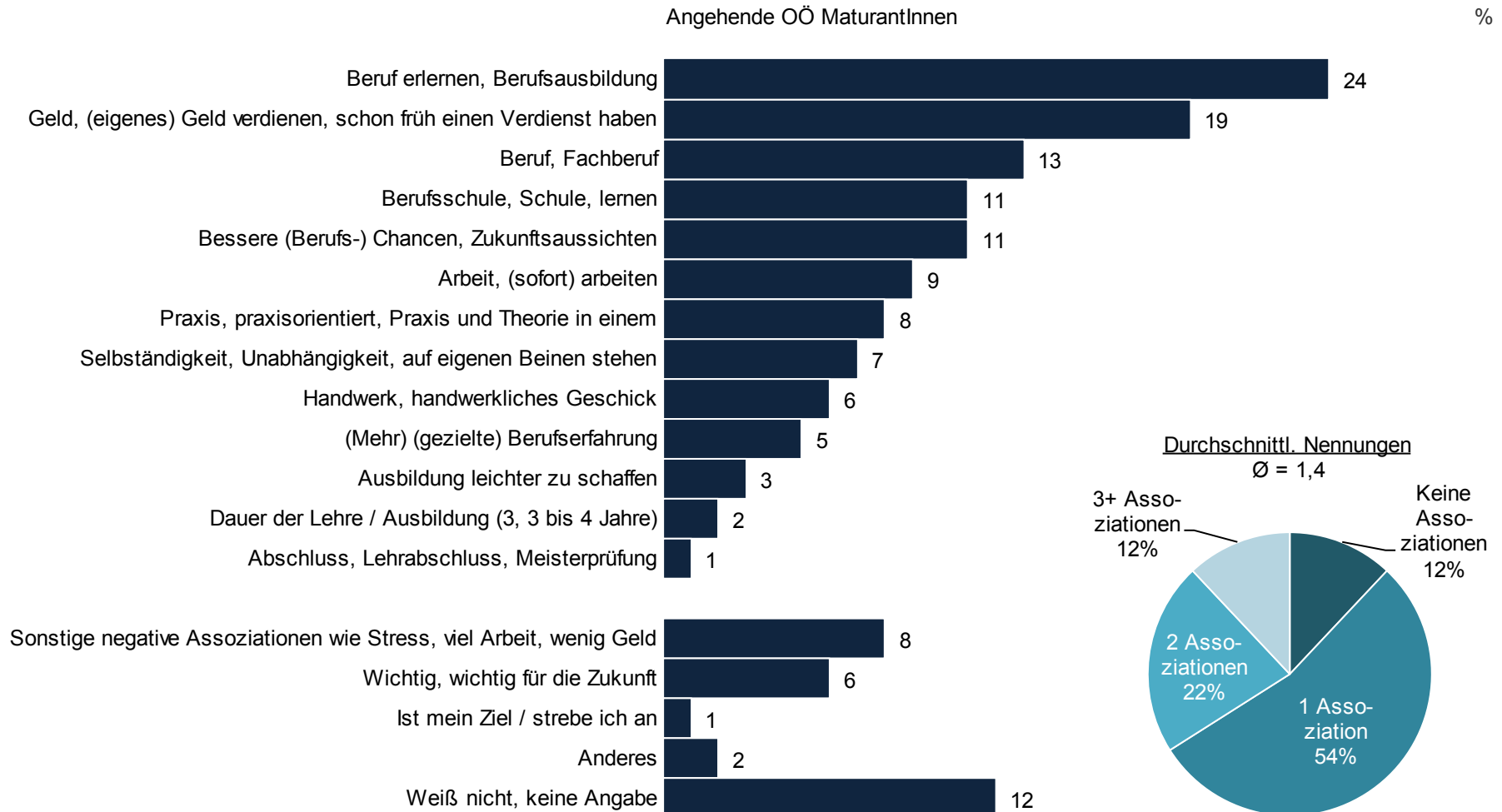
Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 12: "Was verbinden Sie gedanklich mit dem Begriff MATURA? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (offene Fragestellung)



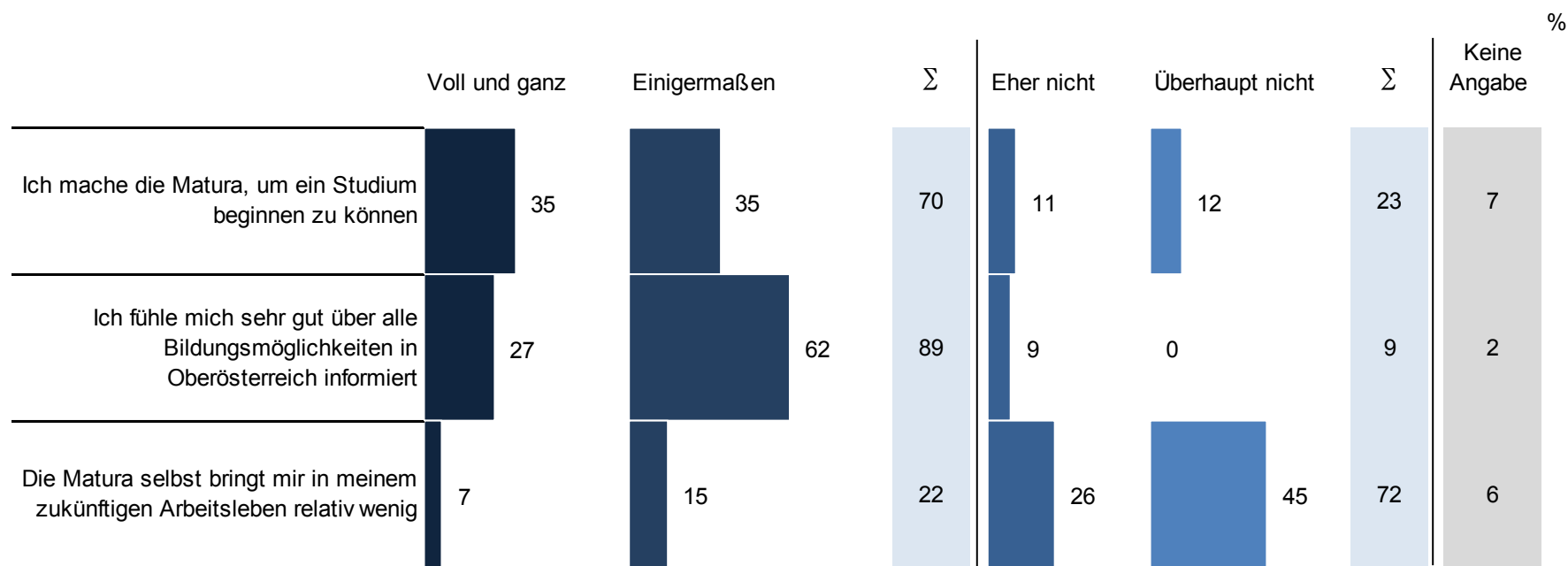
Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 13: "Was verbinden Sie gedanklich mit dem Begriff LEHRE? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (*offene Fragestellung*)



Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 14: "Welchen der folgenden Aussagen, die ich Ihnen gleich vorlesen werde, würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



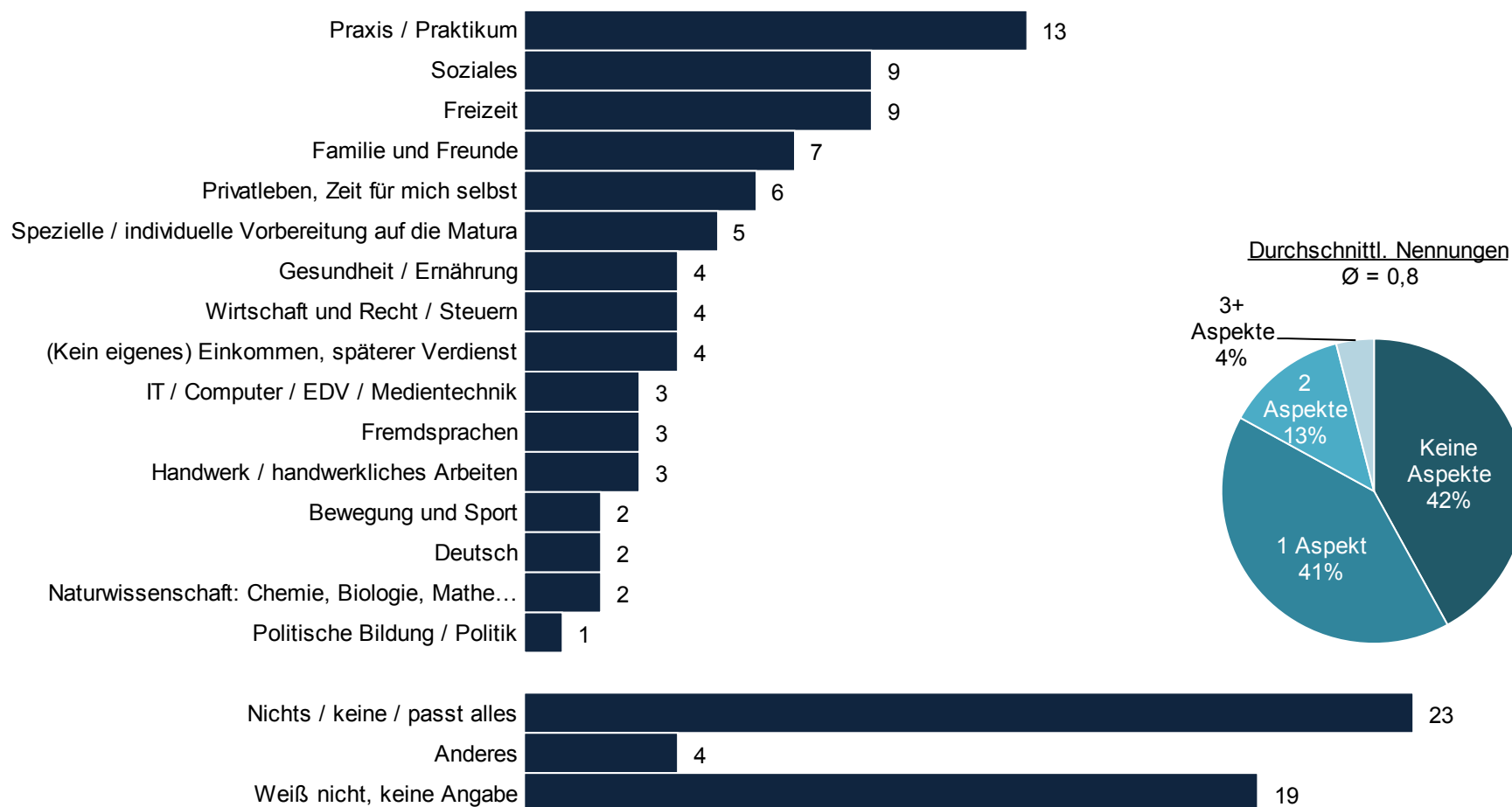
Verbesserungspotential für den Bildungsweg Matura

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

Frage 15: "Welche Bereiche in der Bildung, also Fachbereiche oder Persönlichkeitsaspekte, kommen Ihrer Meinung nach auf dem Weg zur Matura zu kurz? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (*offene Fragestellung*)

Angehende OÖ MaturantInnen

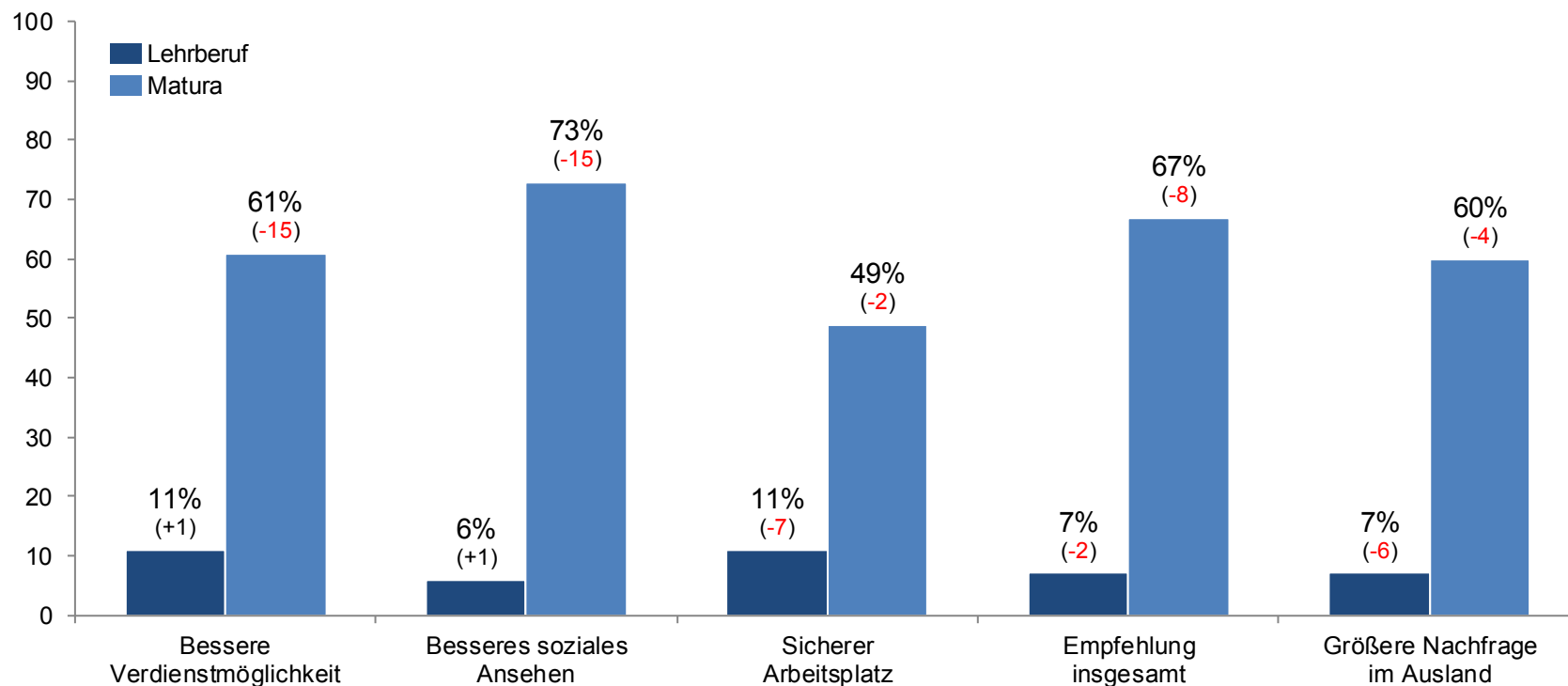
%



Lehre vs. Matura - Übersicht

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

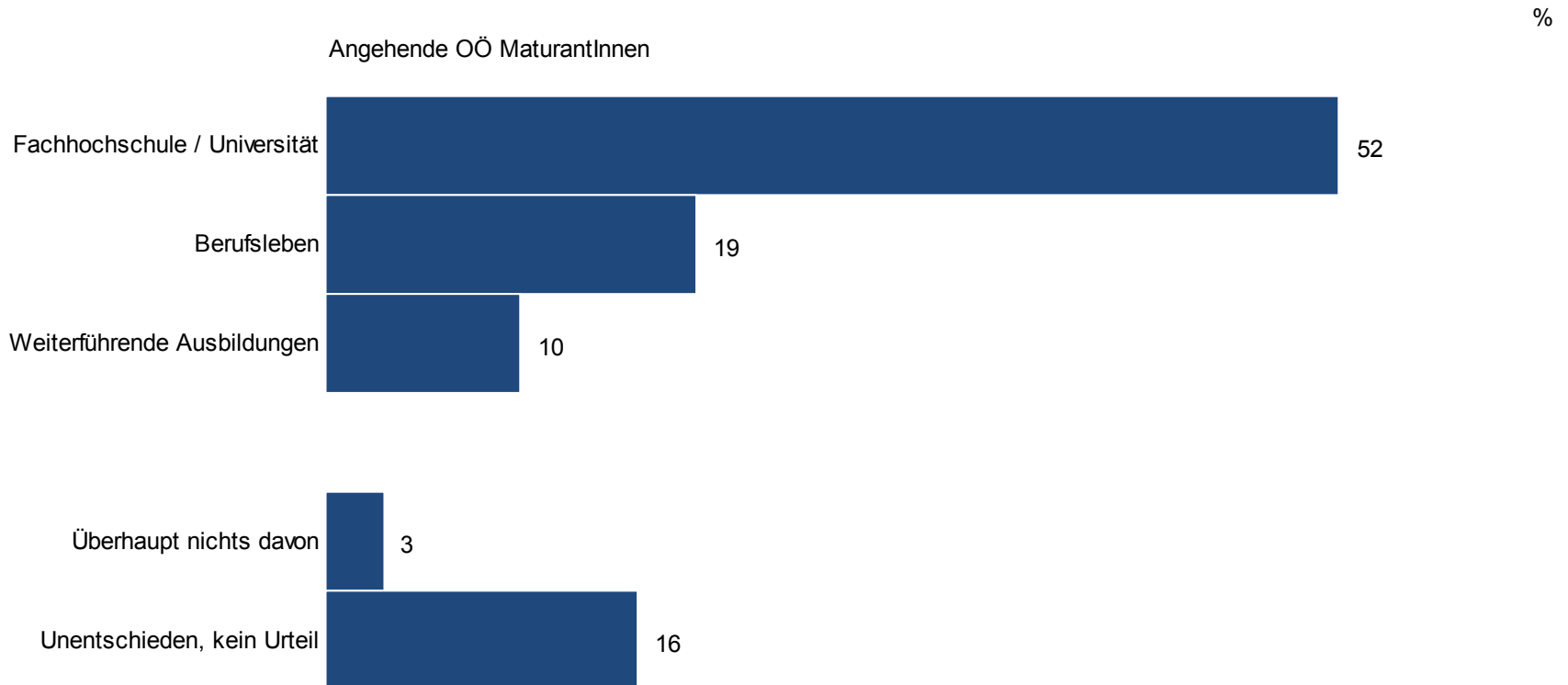
- Frage 17: "Stellen Sie sich vor, ein junger Mensch mit 14 Jahren fragt Sie um Rat, mit welcher Ausbildung man heutzutage mehr verdienen kann. Würden Sie da eher die Ausbildung zu einem Lehrberuf oder eher den Abschluss der Matura empfehlen?"
- Frage 18: "Und welcher der beiden Ausbildungszweige – also Lehrberuf oder Matura – wird eigentlich in der Bevölkerung höher bewertet, hat also mehr soziales Ansehen?"
- Frage 19: "Und mit welcher dieser beiden Ausbildungen findet man einen Arbeitsplatz, der langfristig eher sicher ist?"
- Frage 20: "Und wenn Sie nun alles zusammennehmen, also den Verdienst, die Sicherheit, die Weiterentwicklungsmöglichkeiten usw. Welche der beiden Ausbildungszweige würden Sie einem jungen Menschen in erster Linie eher empfehlen?"
- Frage 21: "Und welche der beiden Ausbildungen wird im Ausland am ehesten nachgefragt, eher der Lehrberuf oder eher die Matura?"



(Werte in den Klammerpositionen: Differenz zu Jänner / Februar 2014)

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

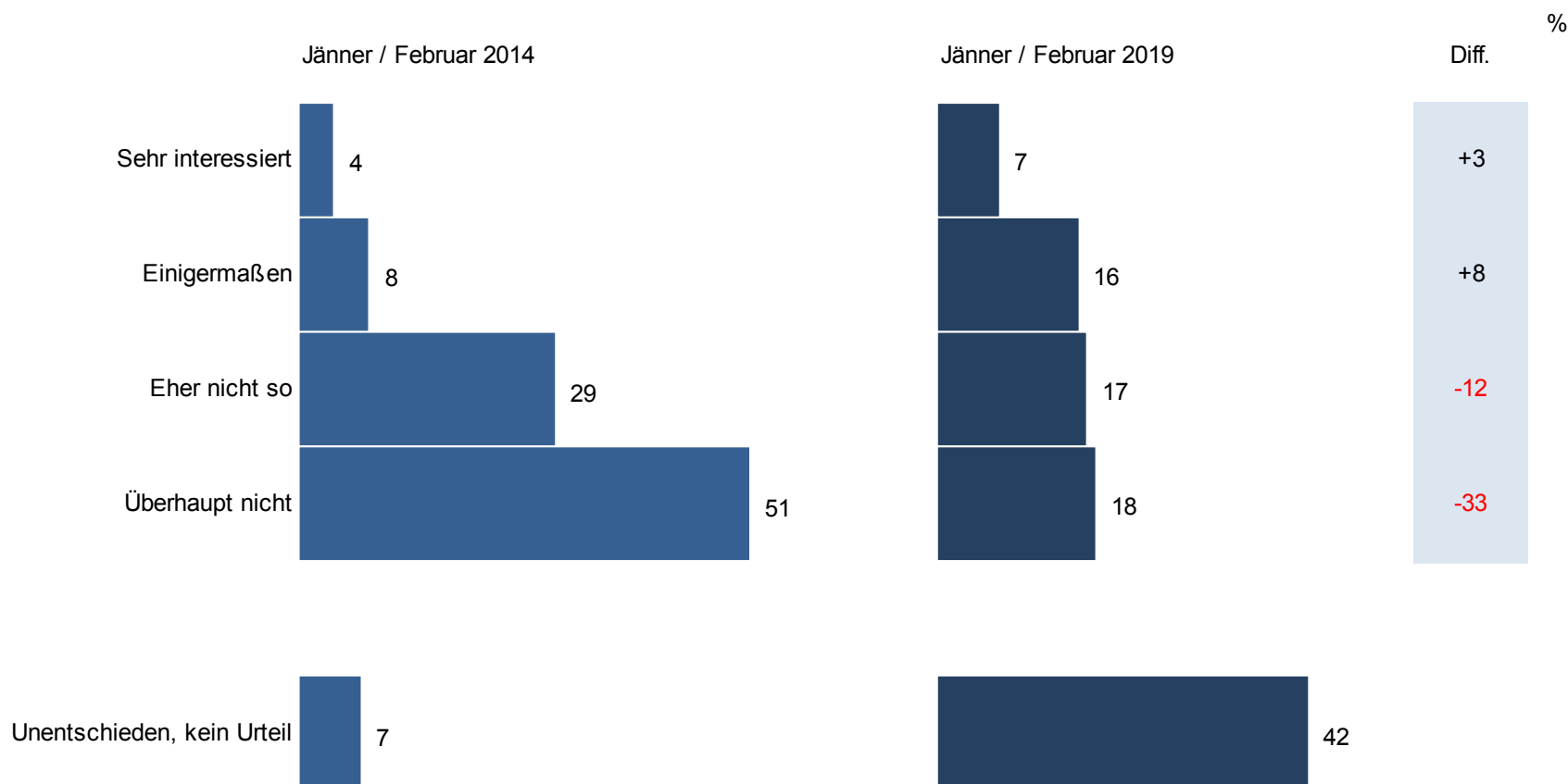
Frage 24: "Haben Sie grundsätzlich vor, nach Abschluss Ihrer Matura eine Fachhochschule oder Universität zu besuchen, wollen Sie eher in das Berufsleben einsteigen, oder wollen Sie sich mit anderen Ausbildungen weiterbilden?"



Interesse für eine Lehre nach der Matura – Trend

Basis: Angehende OÖ MaturantInnen zwischen 16 und 19 Jahren

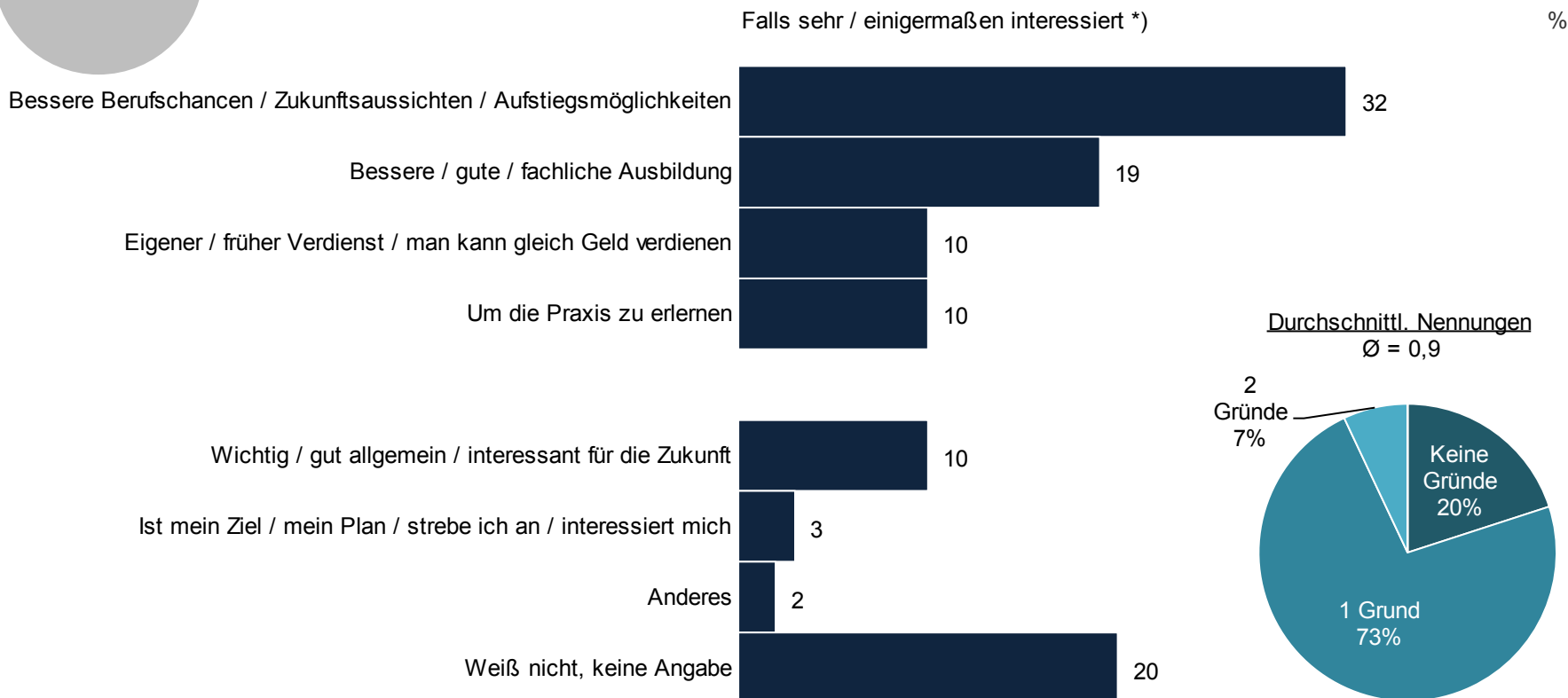
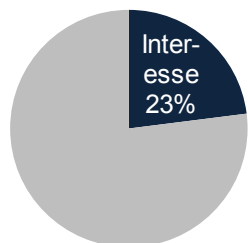
Frage 22: "Heutzutage kann man ja nach der Matura einen Lehrberuf erlernen. Wie sehr würden Sie sich eigentlich für eine Lehre nach der Matura interessieren?
Sind Sie daran sehr interessiert, einigermaßen, eher nicht so oder überhaupt nicht interessiert?"



Gründe für Interesse an einer Lehre nach der Matura

Basis: Falls sehr / einigermaßen an einer Lehre nach der Matura interessiert (23%=100%)

Frage 22a: "Sie haben gesagt, dass Sie sehr bzw. einigermaßen stark an einer Lehrausbildung nach der Matura interessiert sind. Können Sie mir in Stichworten sagen, warum?" (*offene Fragestellung*)



*) Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt!